

R U N D F U N K E M P F A N G E R

Service-Anleitung

zu den Gerätetypen

Saalburg 5170

Saalburg 5370

Saalburg 5380

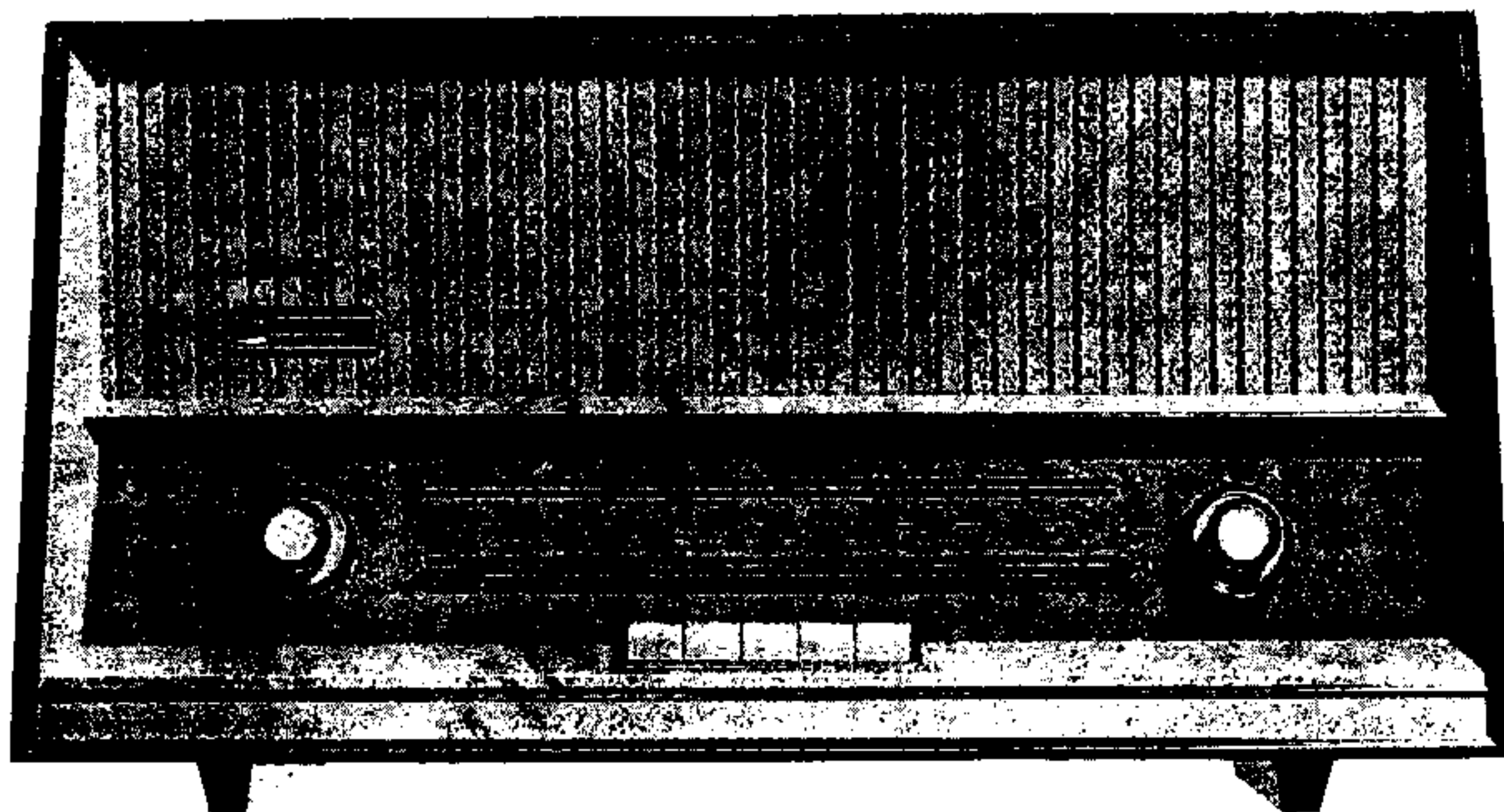


Abb. 1 Vollansicht des Gerätes

Allgemeine Beschreibung

Der Hörrundfunkempfänger Saalburg 5170 und alle seine Nachfolgetypen sind kombinierte AM/FM-Geräte mit 6 AM- und 10 FM-Kreisen. Je zwei Kreise sind abstimmbar. Die Tischempfänger werden in modernen edelholzfurnierten Holzgehäusen gefertigt. Ein Betrieb an Wechselstromnetzen zwischen 110/127/220 und 240 V ist möglich.

Der Innendipol ermöglicht auf allen Wellenbereichen UKW, KW, MW und LW den Empfang einer Reihe von Sendern. Bei angeschlossenem UKW-Außendipol wirkt die Bandleitung über die Antennendrossel auch als AM-Antenne. Bei den „C“-Ausführungen ist eine stationäre Ferritantenne eingebaut, die in den Bereichen LW und MW wirkt.

Ein Anschluß für Tonabnehmer, Tonband und Zusatzlautsprecher ist vorhanden.

Die Bedienungselemente befinden sich alle an der Vorderseite des Gerätes.

Die Abstimmmanzeige erfolgt durch einen magischen Balken EM 84.

Durch Drücken einer beliebigen Bereichstaste erfolgt das Einschalten des Empfängers. Die Taste „Aus“ schaltet das Gerät ab. Tonabnehmer und Tonband schaltet man durch Betätigen der MW/LW-Tasten ein.

Reparaturhinweise

1. Die Leiterzüge der Leiterplatten sind temperaturempfindlich. Bei Lötarbeiten sollten diese nicht über 250°C + und nicht länger als 4 Sekunden erhitzt werden. Ein Ablösen der Leiterzüge ist sonst nicht vermeidbar.
2. Wir empfehlen, beim Auswechseln folgendes zu beachten: Anschlußdrähte defekter Bauteile sind nahe am Bauteil abzuschneiden und die neuen Teile an diesen Enden anzulöten.

Durch wechselseitiges Ablöten lassen sich Bandfilter u. a. lösen. – Spulenplatten lassen sich nach Ablöten der Bauelemente durch Geradebiegen der Schränkklaschen aus dem Spulensatz leicht entfernen.

Kontaktschieber raten wir folgendermaßen auszuwechseln:

Nach Ausbau des Chassis und Entfernen der Skala liegen die Tastenhebel frei. Die Druckfedern der Tastenhebel sind zu entfernen. Danach können die Kontaktschieber nach Aushängen der Tastenhebel leicht nach vorne herausgezogen werden.

3. In vielen Fällen läßt sich ein Ausbau von Drucktastenschaltern und UKW-Tunern durch genaue Fehlerkenntnis vermeiden. Tuner mit mechanischen und offensichtlichen Fehlern, wie Antrieb bzw. Abstimmkerne, werden von uns nicht umgetauscht. Bauteile, die nicht ordnungsgemäß ausgebaut wurden, sind vom Umtausch ausgeschlossen.
4. Bei sämtlichen Reparaturen am Chassis und der inneren Schallwandseite empfehlen wir, den Drehko einzudrehen.

- C 1, 14, 15, 16, 2, 3, 4, 5, 20, 22, 21, 6, 7, 10, 8, 3, 6, 9, 11, 23, 24, 12, 13, 25, 26, 32, 33, 34, 36, 37, 39, 40, 63, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 49, 48, 50, 51, 52, 53, 62, 54, 57, 55, 56, 58, 59, 77, 18, 19, 27, 28, 29, 30, 31, 35
- R 7, 2, 5, 8, 9, 10, 3, 7, 1, 4, 6, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 7, 8, 19, 20, 21, 22, 23, 25, 26, 27, 24
- L 1, 2, 10, 11, 3, 12, 13, 31, 14, 32, 33, 4, 5, 6, 15, 16, 17, 18
- UKW 18, 27, 36, 45, 54, 63, 72
- KW 17, 26, 35, 44, 53, 62, 71
- MW 16, 25, 34, 43, 52, 61, 70
- LW 15, 24, 33, 42, 51, 60, 69
- AUS 14, 23, 32, 41, 50, 59, 68, 73, 74

1

Tastenseite (keine Taste gedrückt)
 Keyboard side (no key pressed)
 Profilé à clavier (non touché pressée)
 Lado del teclado (ninguna de las teclas apretada)

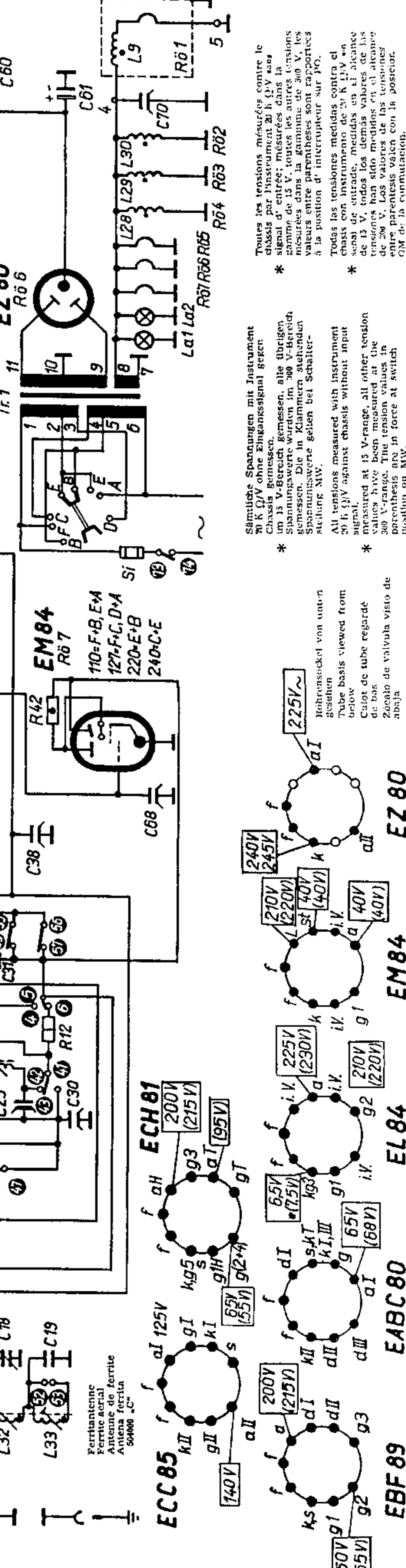
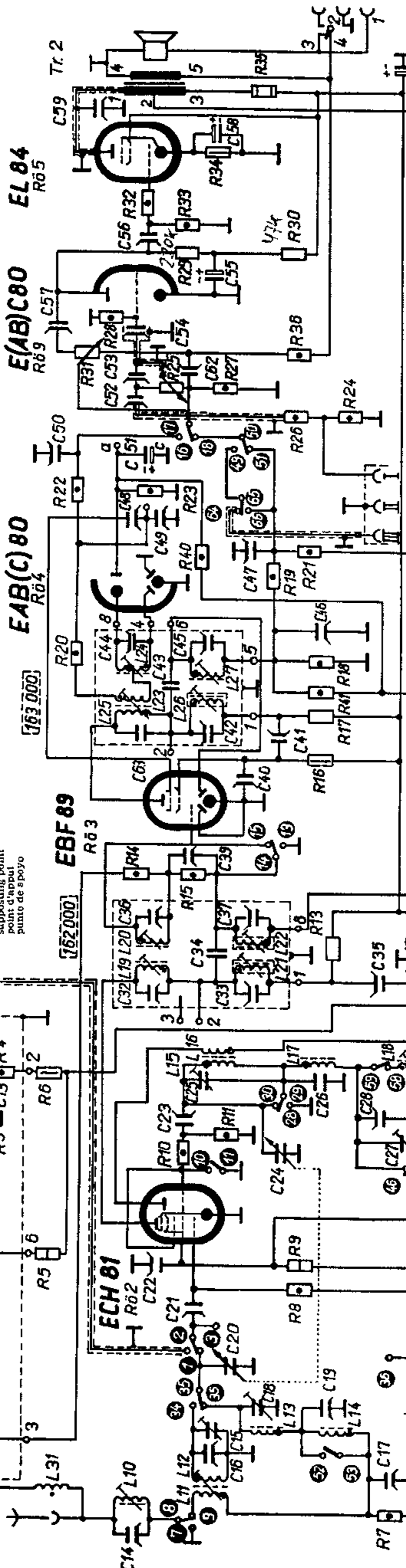
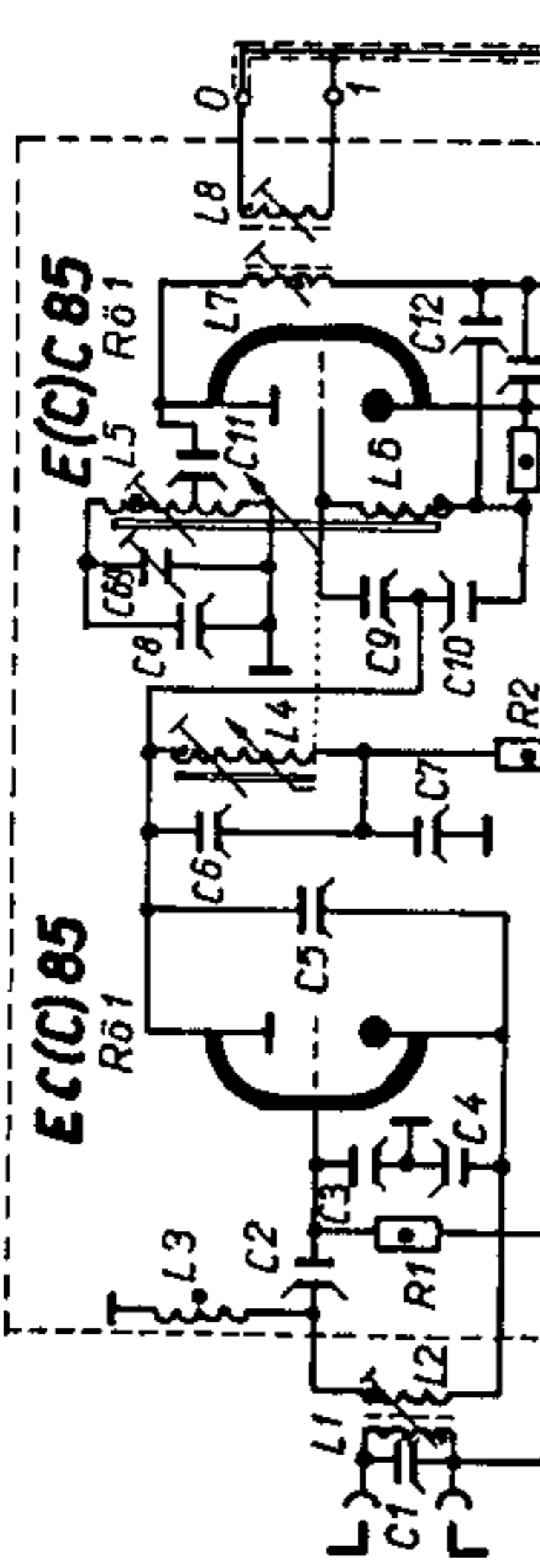
Tastensatz von oben gesehen
 Key assembly viewed from above
 Commutateurs à relai vier regardés d'en haut
 Teclado visto de arriba

Widerstandsbelastung:
 0,125W 0,25W 0,5W 1W 2W

9	18	27	36	45	54	63	72
8	17	26	35	44	53	62	71
7	16	25	34	43	52	61	70
6	15	24	33	42	51	60	69
5	14	23	32	41	50	59	68
4	13	22	31	40	49	58	67
3	12	21	30	39	48	57	66
2	11	20	29	38	47	56	65
1	10	19	28	37	46	55	64

Spulenfang
 Coil beginning
 Commencement de bobine
 Cabeza inicial de la bobina

Stützpunkt
 supporting point
 point d'appui
 punto de apoyo



Toutes les tensions mesurées contre le chassis par l'instrument 20 k Ω/V sans signal d'entrée; mesurées dans la gamme de 15 V, toutes les autres tensions mesurées dans la gamme de 300 V. Les valeurs entre parenthèses sont rapportées à la position d'interrupteur sur '0'.

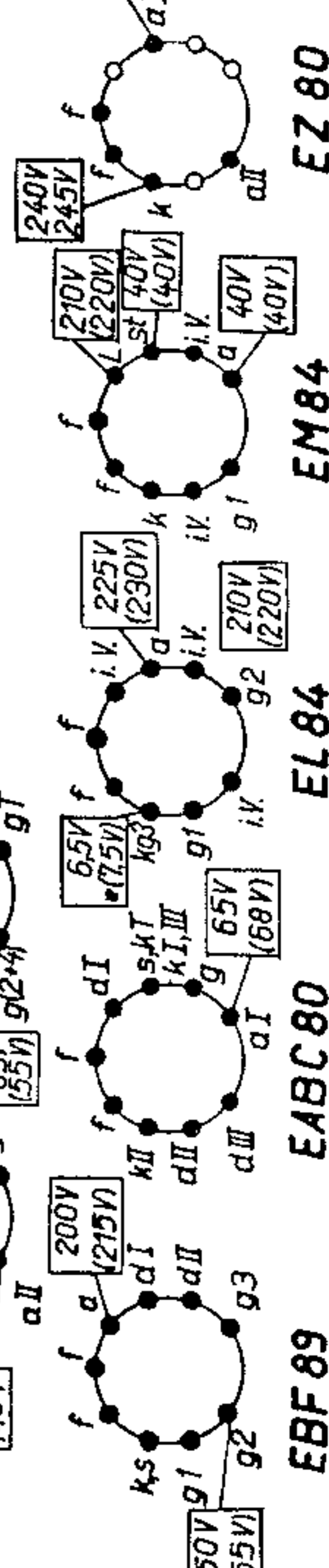
Todas las tensiones medidas contra el chasis con instrumento de 20 k Ω/V sin señal de entrada; medidas en el alcance de 15 V, todos los demás valores de las tensiones han sido medidos en el alcance de 300 V. Los valores de las tensiones entre paréntesis valen con la posición '0M' de la conmutación.

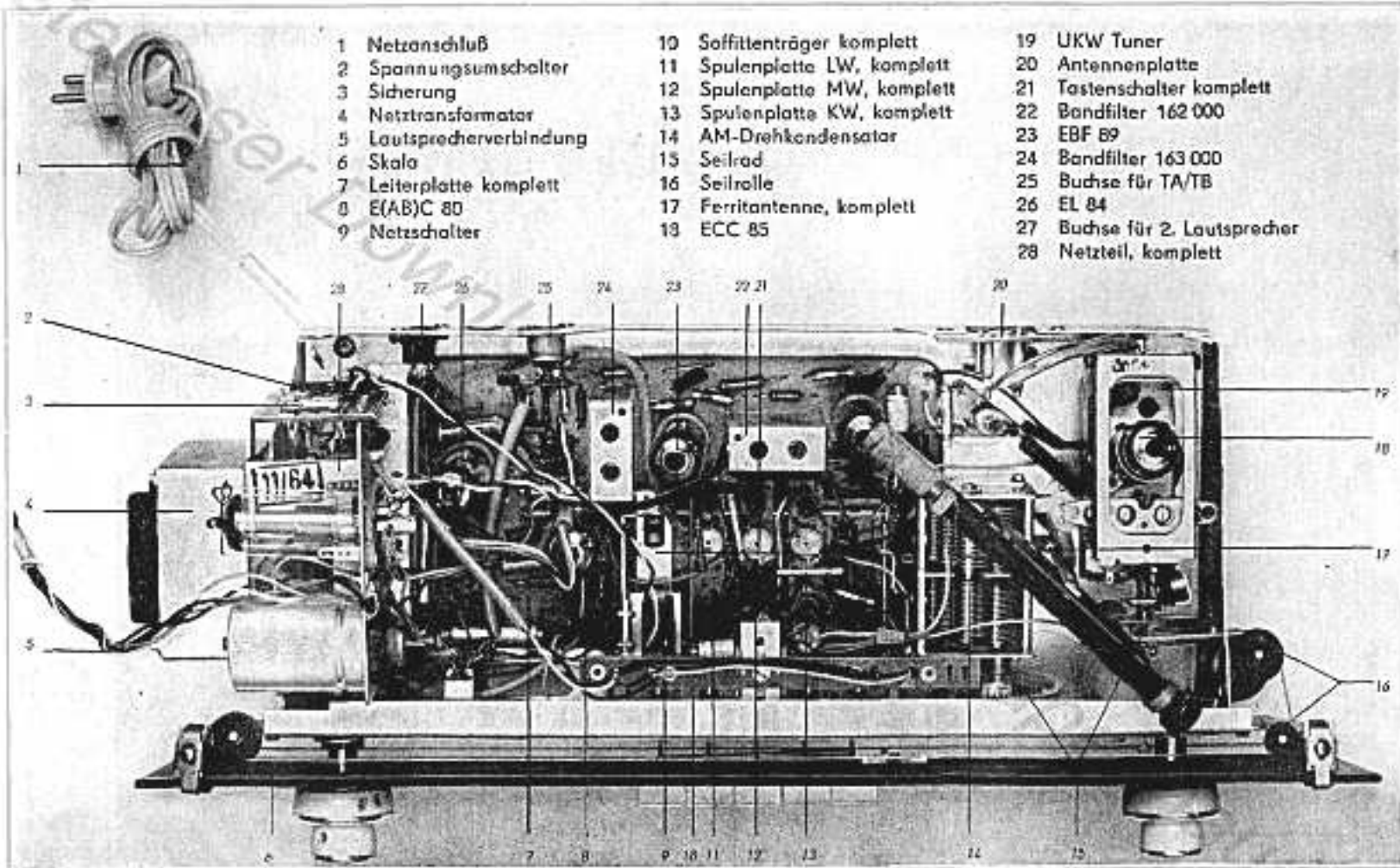
Sämtliche Spannungen mit Instrument 20 k Ω/V ohne Eingangssignal gegen Chassis gemessen.

Alle Tensionen measured with instrument 20 k Ω/V against chassis without input signal.

measured at 15 V-range, all other tension values have been measured at the 300 V-range. The tension values in parenthesis are in force at switch position on '0M'.

Heizensockel von unten gesehen
 Tube base viewed from below
 Cuios de tube regardé de bas
 Zócalo de válvula visto de abajo





- | | | |
|--------------------------|------------------------------|-------------------------------|
| 1 Netzanschluß | 10 Soffitenträger komplett | 19 UKW Tuner |
| 2 Spannungsumschalter | 11 Spulenplatte LW, komplett | 20 Antennenplatte |
| 3 Sicherung | 12 Spulenplatte MW, komplett | 21 Tastenschalter komplett |
| 4 Netztransformator | 13 Spulenplatte KW, komplett | 22 Bandfilter 162 000 |
| 5 Lautsprecherverbindung | 14 AM-Drehkondensator | 23 EBF 89 |
| 6 Skala | 15 Seilrad | 24 Bandfilter 163 000 |
| 7 Leiterplatte komplett | 16 Seilrolle | 25 Buchse für TA/TB |
| 8 E(AB)C 80 | 17 Ferritantenne, komplett | 26 EL 84 |
| 9 Netzschalter | 18 ECC 85 | 27 Buchse für 2. Lautsprecher |
| | | 28 Netzteil, komplett |

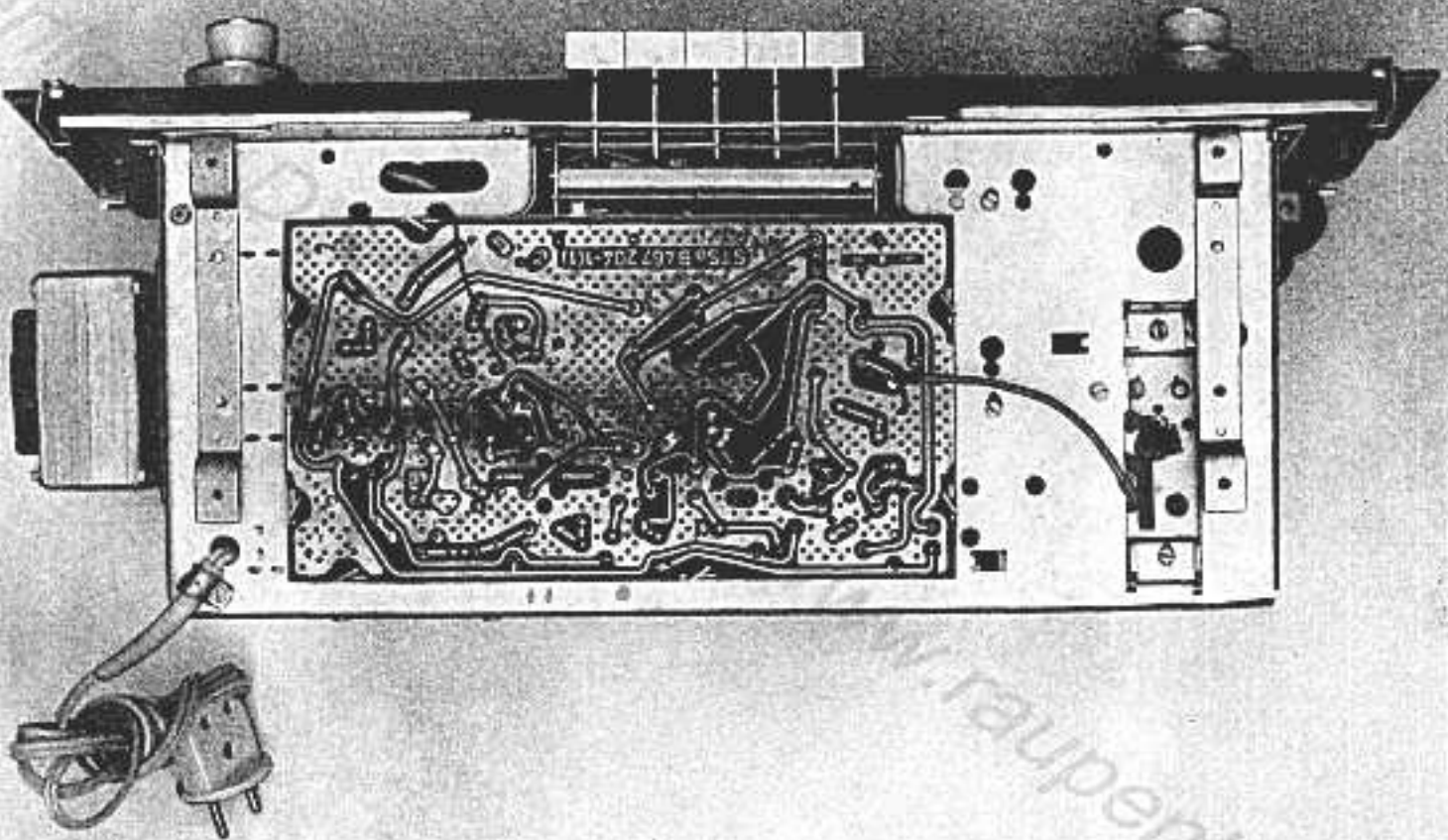


Abb. 3 Chassis "Saalburg 5170" unten

Technische Daten

Schaltung:	Superhet
Geräteklasse:	Kleinsuper
Netzanschluß:	110 127 220 240 V Wechselstrom, 50 c/s
Leistungsaufnahme:	ca. 50 VA bei 220 V
Sicherungen:	T 0,4 B (220/240 V) T 0,6 B (110/127 V)
Beleuchtung:	2 Stück Soffitten 6,3 V/O, 3A
Röhrenbestückung:	ECC 85, ECH 81, EBF 89, EABC 80, EL 84, EZ 80 und EM 84
Drucktasten:	5 für „Aus“ und Wellenbereiche, TA, TB durch Drücken von MW- und LW-Taste
Zahl der Kreise:	AM: 6, davon 2 kapazitiv veränderlich FM: 10, davon 2 induktiv veränderlich
Wellenbereiche:	UKW: 86,5 ... 101,5 Mc KW: 5,8 ... 16,5 Mc MW: 510 ... 1620 kc LW: 145 ... 290 kc
UKW-Antenneneingang:	240 Ohm
Zwischenfrequenz:	AM: 455 kc FM: 10,7 Mc
HF-Gleichrichtung:	AM: Diodengleichrichter FM: Verhältnisgleichrichter
Schwundausgleich:	auf 2 Röhren rückwärts wirkend
Lautstärkeregelung:	stetig regelbar, gehörrichtig
Klangfarbenregelung:	stetig regelbar
Ausgangsleistung:	3 VA bei $K = 10\%$ u. f. = 1000 c/s
Lautsprecher	perm. dyn. – oval – 3 VA
Anschluß TA/TB:	vorhanden, genormte Diodenbuchse
Anschluß für Zusatzlautsprecher:	vorhanden, Normanschluß
Besonderheiten:	gedruckte Schaltung
Gewicht:	ca. 8,5 Kp (einschl. Verp. 10 Kp)
Gehäuseabmessungen:	52 × 28 × 22,5 cm

Die Ausführungen Saalburg 5370 C, 5380 C werden mit stationär eingebauter Ferritantenne und einem Tuner bis 104 Mc gefertigt. Die Gerätetype Saalburg 5370 B wird ebenfalls mit einem Tuner bis 104 Mc gefertigt.

Informationswerte

1. Zwischenfrequenz

1.1 AM (455 kc)

1.1.1 Empfindlichkeit: ca. 25 μV

1.1.2 Bandbreite: ca. 3 kc

1.1.3 Selektion: ca. 42 dB

1.2 FM (10,7 Mc)

1.2.1 Empfindlichkeit: ca. 600 μV

1.2.2 Bandbreite: ca. 110 kc

1.2.3 Selektion: ca. 32 dB

ZF-Sperrkreis für 455 kc ist vorhanden. Die ZF-Sperrtiefe beträgt ca. 30 dB gemessen bei 1 Mc

2. Hochfrequenz

2.1 AM-Empfindlichkeit

2.1.1 KW: 72,3 Mc ca. 40 μV
14 Mc ca. 40 μV

2.1.2 MW: 560 kc ca. 25 μV
1050 kc ca. 25 μV
1500 kc ca. 25 μV

2.1.3 LW: 160 kc ca. 25 μV
270 kc ca. 25 μV

2.2 AM-Selektion (± 10 kc)

2.2.1 MW: 560 kc ca. 50 dB
150 kc ca. 42 dB

2.2.2 LW: 160 kc ca. 55 dB
270 kc ca. 50 dB

2.3 FM-Empfindlichkeit

2.3.1 87 Mc ca. 4 μV

2.3.2 94 Mc ca. 4 μV

2.3.3 100 Mc ca. 4 μV

2.4 FM-Selektion

2.4.1 87 Mc ca. 40 dB

2.4.2 94 Mc ca. 40 dB

2.4.3 100 Mc ca. 40 dB

3. Niederfrequenz

3.1 Empfindlichkeit:

3.2 Brummspannung:

an G_1 der ECH 81 gemessen bei Na 50 mW über 5000 pF

an G_1 der ECH 81 gemessen über 5000 pF bei 1 V Regelspannungszunahme

Gemessen bei 50 mW an 3,6 Ohm $f_{\text{mod}} = 1$ kc

Gemessen bei 30 dB, Rauschabstand $f_{\text{mod}} = 1$ kc $\triangleleft f = 22,5$ kc

Gemessen bei 30 dB, Rauschabstand $f_{\text{mod}} = 1$ kc $\triangleleft f = 22,5$ kc

ca. 15 mV $f_{\text{mod}} = 1$ kc an TA-Buchsen bei 50 mW cm 3,6 Ohm

(L-Regler zu Tonblende hell) ca. 10 mV

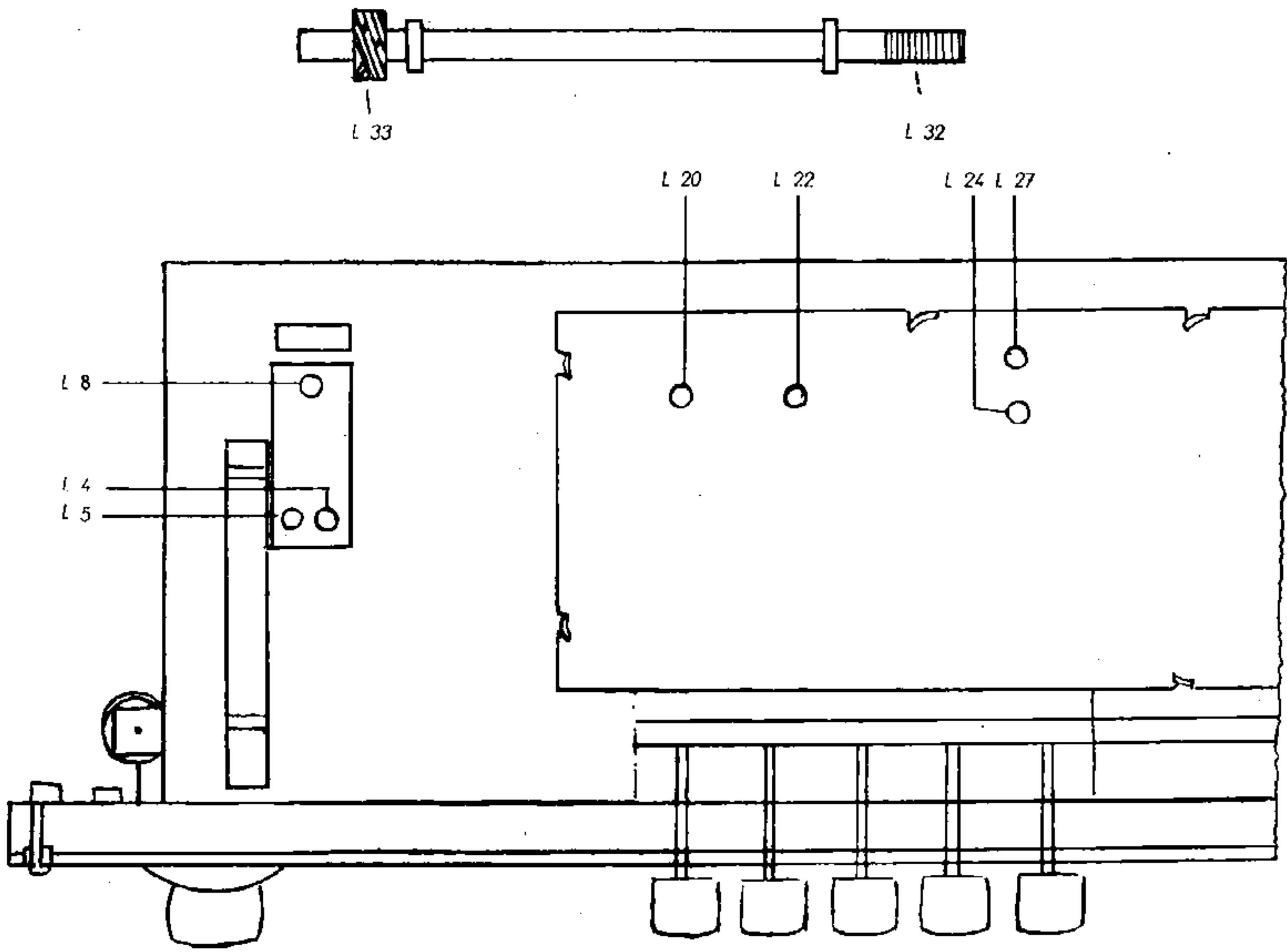
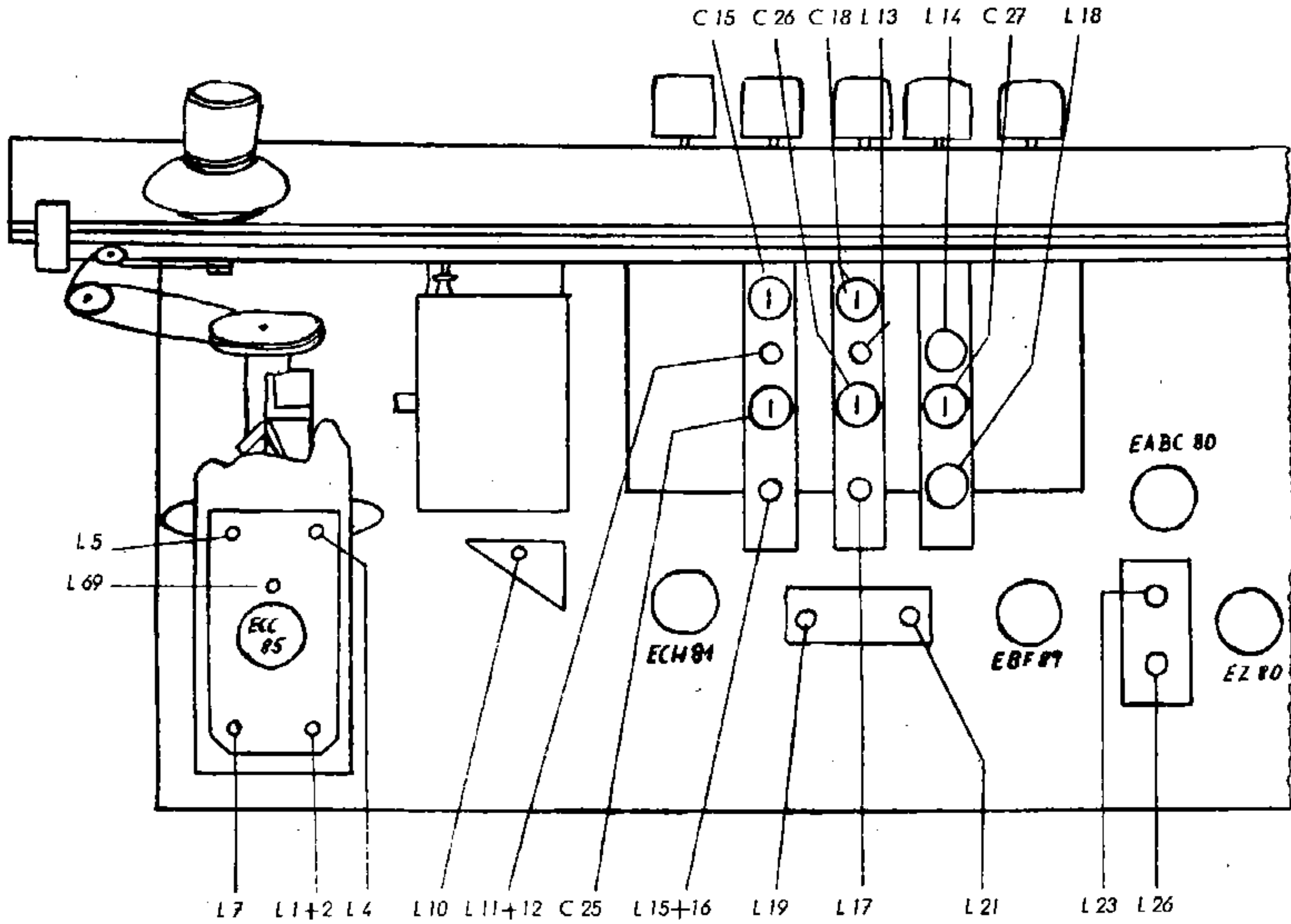


Abb. 4 Abgleichlageplan



Abgleichanweisung

1. ZF-Abgleich

1.1 (10,7 Mc)

Das Gerät auf UKW schalten und den Zeiger auf 87 Mc einstellen. Der Prüfgenerator wird unmoduliert mit 10,7 Mc über 5000 pF an G_1 der ECH 81 bzw. an Punkt „a“ angeschlossen. Masse direkt an der ECH 81 abnehmen. Das Gleichspannungs-Röhrenvoltmeter an Punkt „a“ und Chassis anschließen. Der Nullpunktgleich erfolgt nach untenstehender Skizze.

Spulen L 23, L 25 werden auf Maximum abgeglichen. Der Prüfgenerator wird so eingeregelt, daß das Röhrenvoltmeter 3–4 V anzeigt. Danach gleicht man die Spule L 24 auf Nulldurchgang ab. Spulen L 19 und L 20 werden dann auf Maximum abgeglichen.

Beim Abgleich von L 7 und L 8 schließen wir den Prüfgenerator über UKW-Kunstantenne an Dipolbuchse an. Prüfgenerator und Zeigerstellung auf 87 Mc stellen. Der Nullpunktgleich wird nachkontrolliert. Der Vorgang ist bei Ungenauigkeit zu wiederholen.

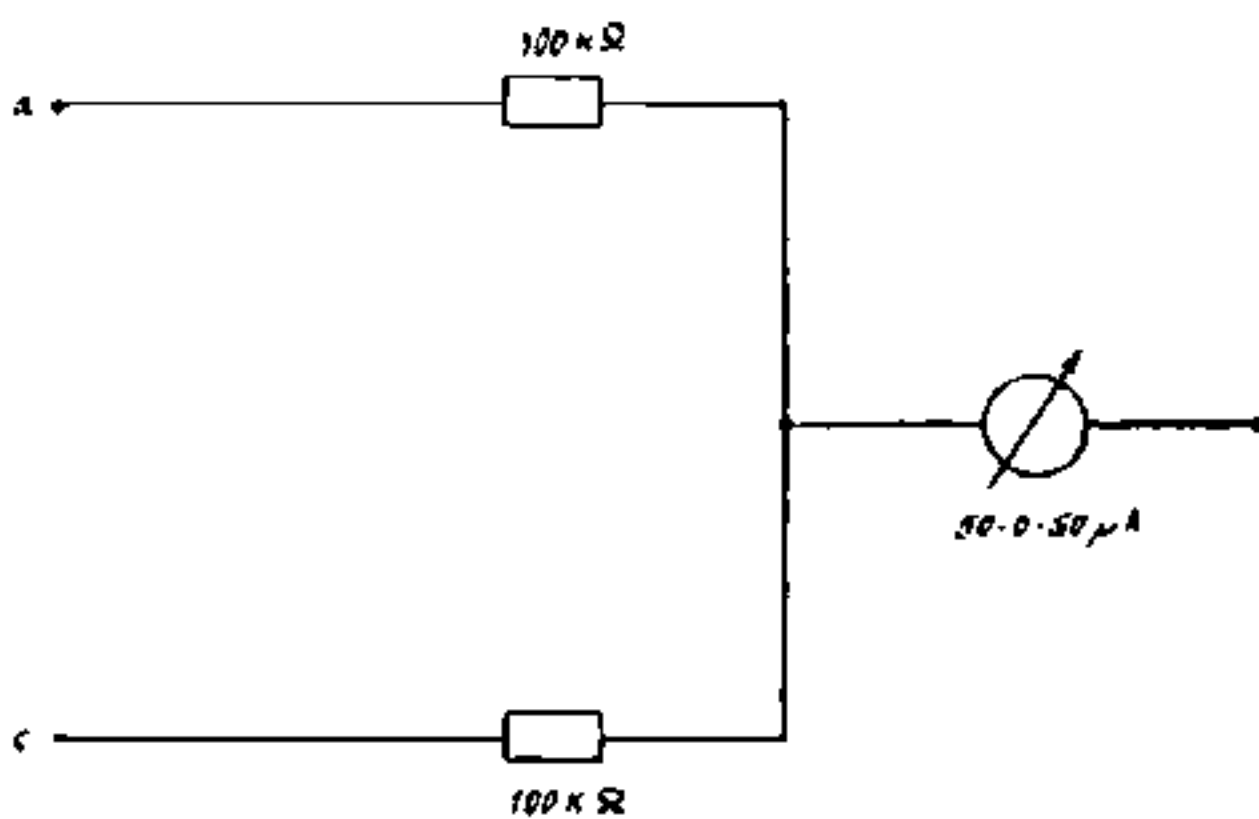


Abb. 5 Nullpunktgleichskizze

1.2 AM (455 kc)

Das Gerät auf MW schalten und Zeigerstellung auf 1000 kc. Den Lautstärkereger auf „Offen“ und den Klangregler auf vollen Frequenzumfang einstellen. Den Prüfgenerator mit 455 kc (moduliert) auf G_1 ECH 81 über 5000 pF bzw. an Meßpunkt „a“ und Chassis legen. In der Reihenfolge L 27, L 26, L 22 und L 21 auf Maximum abgleichen und in der gleichen Reihenfolge wiederholen. Mit einem angeschlossenen Outputmeter läßt sich der Vorgang kontrollieren.

1.3 ZF-Sperrkreis (455 kc)

Das Gerät auf MW schalten und den Zeiger auf 1000 kc eindrehen. Der Lautstärkereger muß offen und voller Frequenzumfang bei der Klangblende sein. Den Prüfgenerator mit 455 kc (moduliert) über Kunstantenne (200 pF/400 Ohm) an Antennen- und Erdbuchse legen. Outputmeter anschließen und Spule L 10 auf Minimum abgleichen.

2. AM-HF-Abgleich

Den Prüfgenerator (moduliert) über Kunstantenne (200 pF/400 Ohm) an Antennen- und Erdbuchse anschließen. Ein Outputmeter

anlegen. Der Lautstärkereger sollte offen, die Klangblende auf vollem Frequenzumfang sein.

2.1 KW

Das Gerät auf KW schalten. Die Zeiger- und Prüfgeneratorstellung auf 7,23 Mc bzw. 14 Mc eindrehen.

Beim Oszillatorabgleich wird die Spule L 15/ L 16 bei 7,23 Mc und der Trimmer C 25 bei 14 Mc auf Maximum abgeglichen.

Beim Vorkreisabgleich wird L 11/12 bei 7,23 Mc und der Trimmer C 15 bei 14 Mc auf Maximum abgeglichen.

2.2 MW

Das Gerät auf MW schalten. Die Zeiger- und Prüfgeneratorstellung auf 560 kc bzw. 1500 kc einstellen.

Beim Oszillatorabgleich wird die Spule L 17 bei 560 kc und der Trimmer C 26 bei 1500 kc auf Maximum abgeglichen.

Beim Vorkreisabgleich L 13 bei 560 kc und den Trimmer C 18 bei 1500 kc auf Maximum abgleichen.

2.3 LW

Das Gerät auf LW schalten. Die Zeiger- und Prüfgeneratorstellung auf 160 kc bzw. 270 kc einregeln.

Beim Oszillatorabgleich muß Spule L 18 bei 160 kc und der Trimmer C 27 bei 270 kc auf Maximum abgeglichen werden.

Beim Vorkreisabgleich L 14 bei 160 kc auf Maximum abgleichen.

Den Oszillatorabgleich solange wiederholen, bis die Frequenz mit der Skaleneichung in jedem Bereich übereinstimmt.

3. FM-HF-Abgleich

Den Prüfgenerator über UKW-Kunstantenne an die Dipolbuchsen und das Röhrenvoltspannungs-Röhrenvoltmeter an Punkt „a“ und Chassis anschließen. Der Nullpunktgleich erfolgt nach untenstehender Skizze. Den Antrieb im ausgefahrenen Zustand auf Anschlag bringen.

3.1 Oszillator

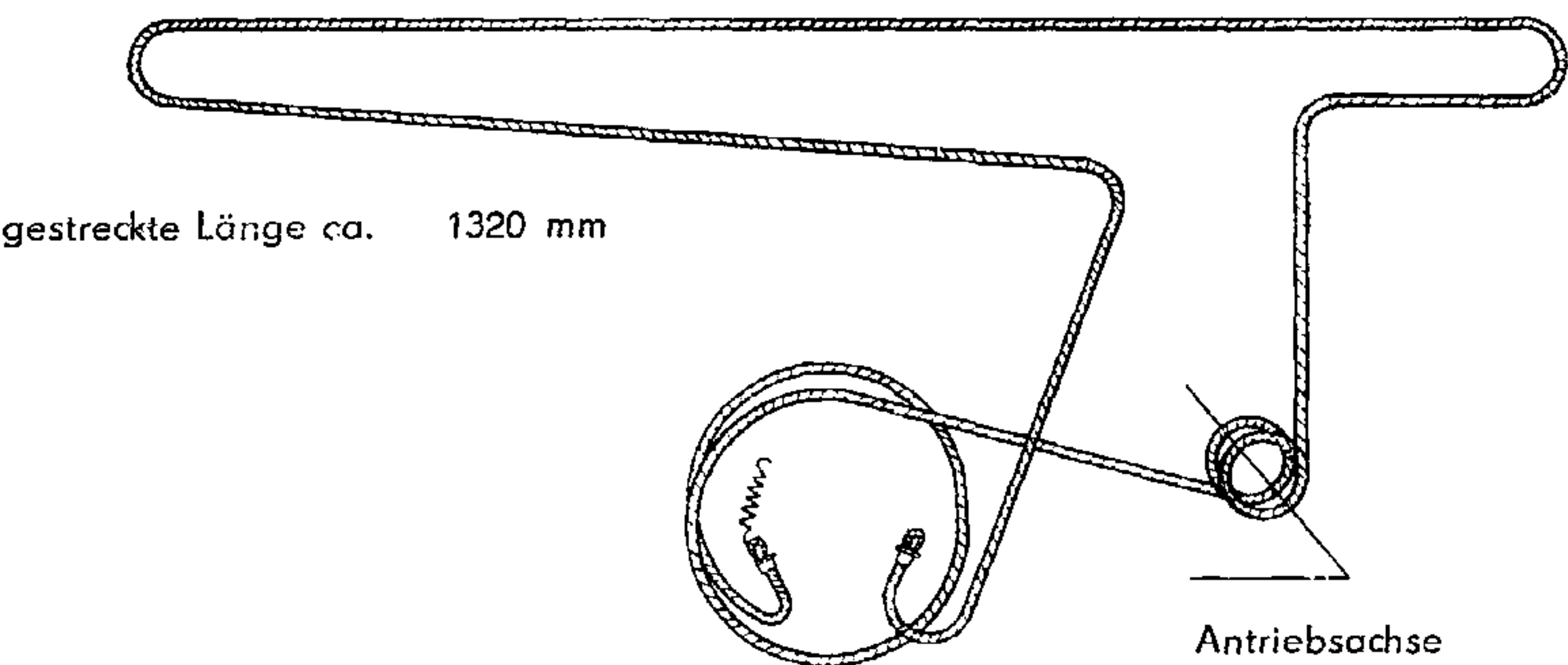
Erst den Trimmer C 69 bei 87 Mc und L 5 bei 100 kc auf Maximum abgleichen. 94 Mc ist zu kontrollieren. Wenn 94 Mc nicht auf der Eichmarke erscheint, wird mit L 5 korrigiert. L 5 auf Maximum abgleichen. Danach erst bei 100 Mc und dann bis 87 Mc nachstimmen. Der Varianten Kern liegt dann im ausgefahrenen Zustand ca. 16 mm sichtbar.

3.2 Vorkreis, Antennenspule

L 4 erst bei 100 Mc, danach bei 87 Mc auf Maximum abgleichen. Die Antennenspule L 1/2 ist bei 94 Mc auf Maximum abzugleichen.

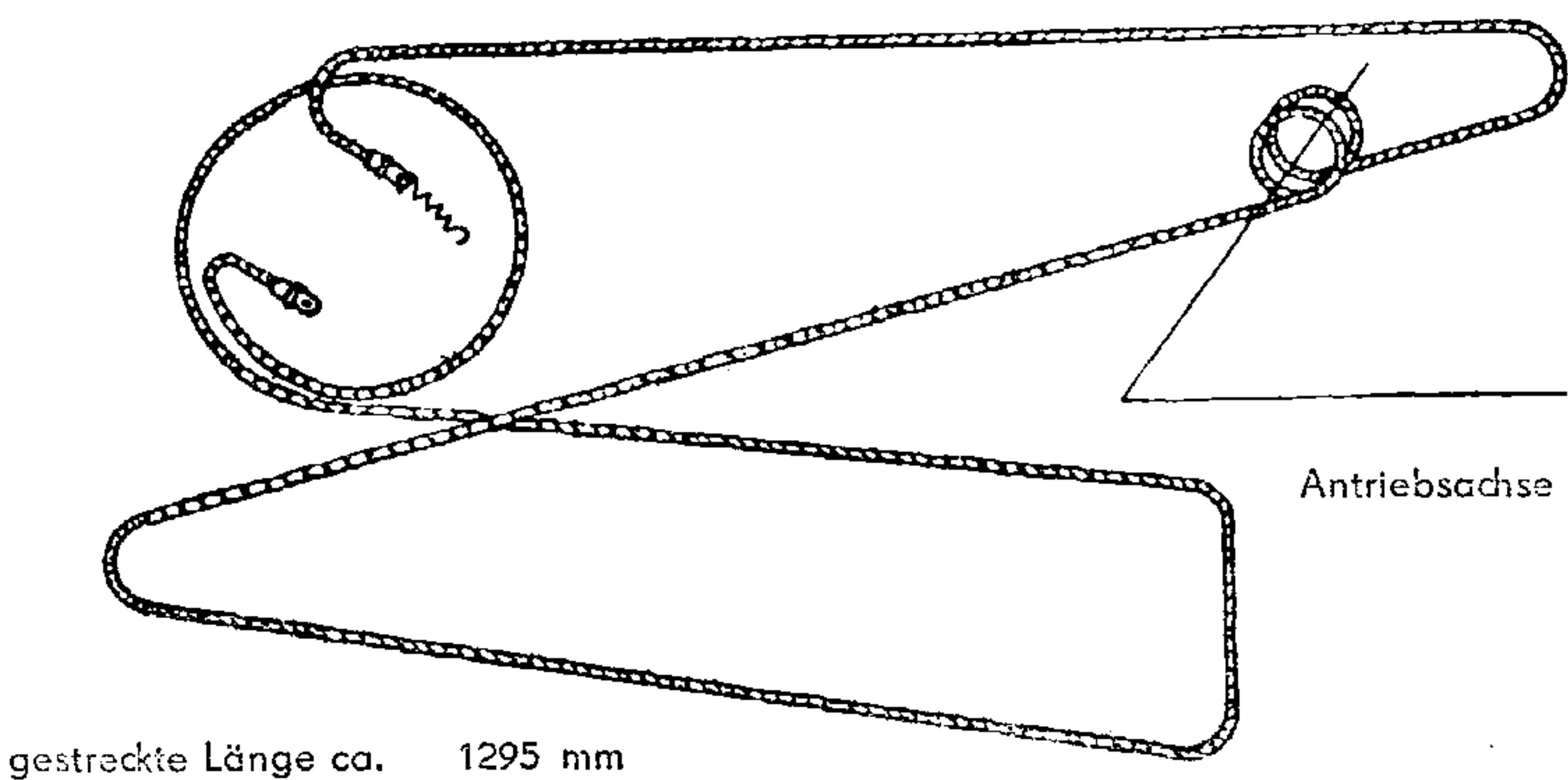
Der Varianten Kern liegt dann im ausgefahrenen Zustand ca. 8 mm sichtbar.

Der Vorgang ist eventuell sowohl beim Oszillator als auch beim Vorkreis zu wiederholen.



Schema der Zeigerseilführung (AM), Drehko eingedreht, Zeigerstellung rechts

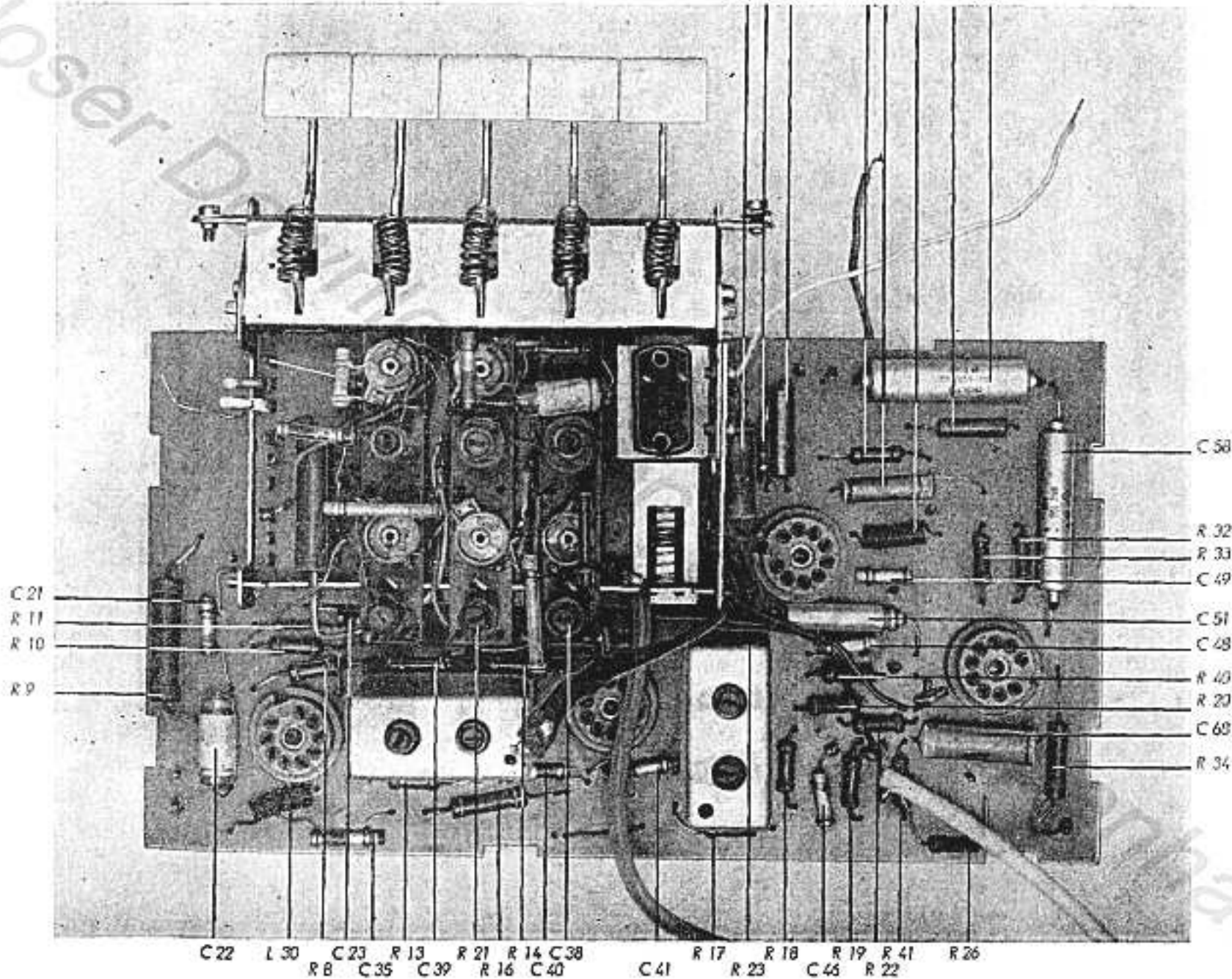
Abb. 6 Skalenantriebsschema AM



Schema der Zeigerseilführung (FM), Variometerkern in unterster Stellung, Zeigerstellung rechts

Abb. 7 Skalenantriebsschema FM

R 28 C 57 C 54
C 50 R 29 L 28 R 30 C 55



C 21
R 11
R 10
R 9

C 58
R 32
R 33
C 49
C 51
C 48
R 40
R 20
C 60
R 34

C 22 L 30 C 23 R 13 R 21 R 14 C 38
R 8 C 35 C 39 R 16 C 40 C 41 R 23 C 46 R 22
R 17 R 18 R 19 R 41 R 26



STSo B 467 204-1(1)

242 119

Superhau

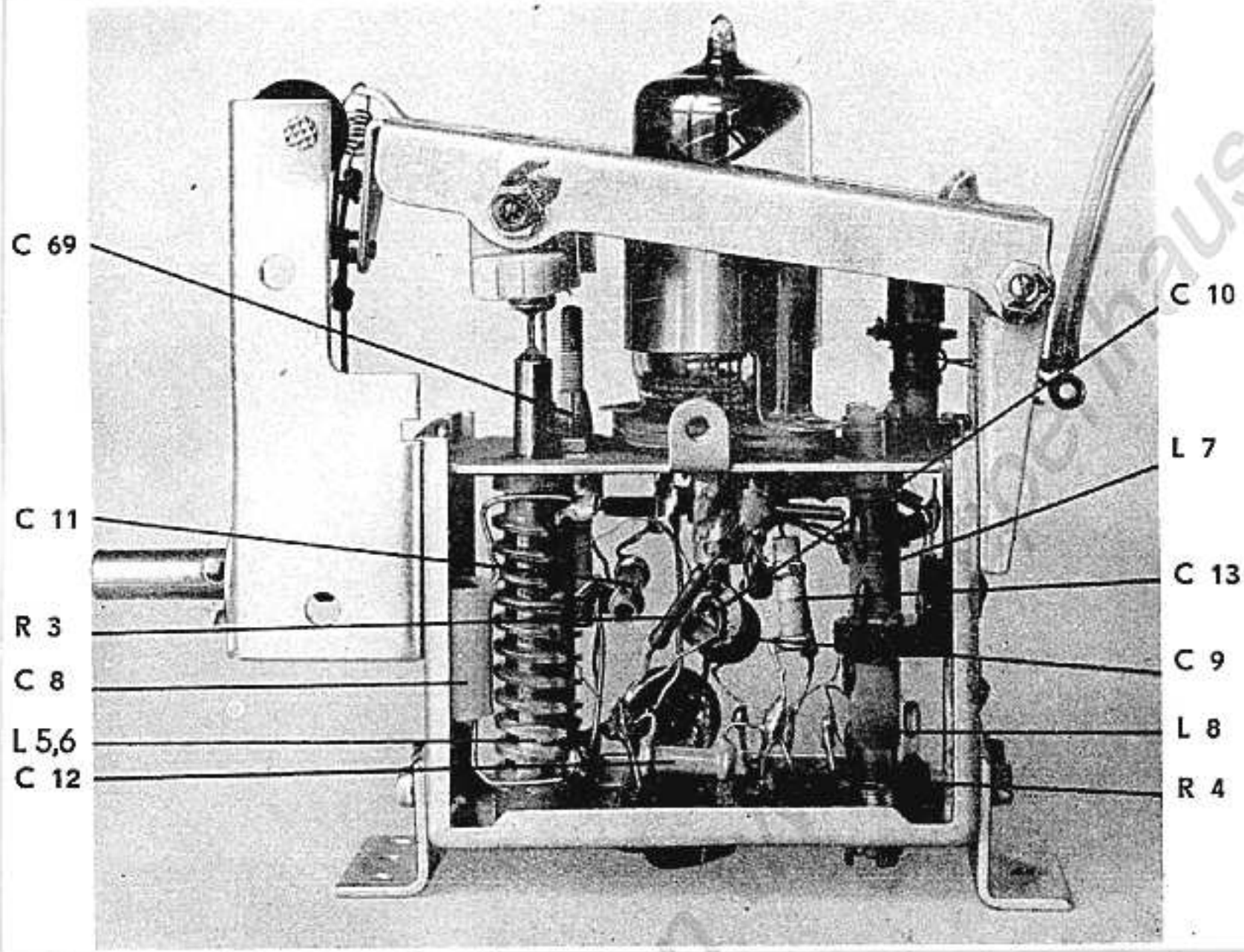


Abb. 10 UKW Tuner Vorderseite

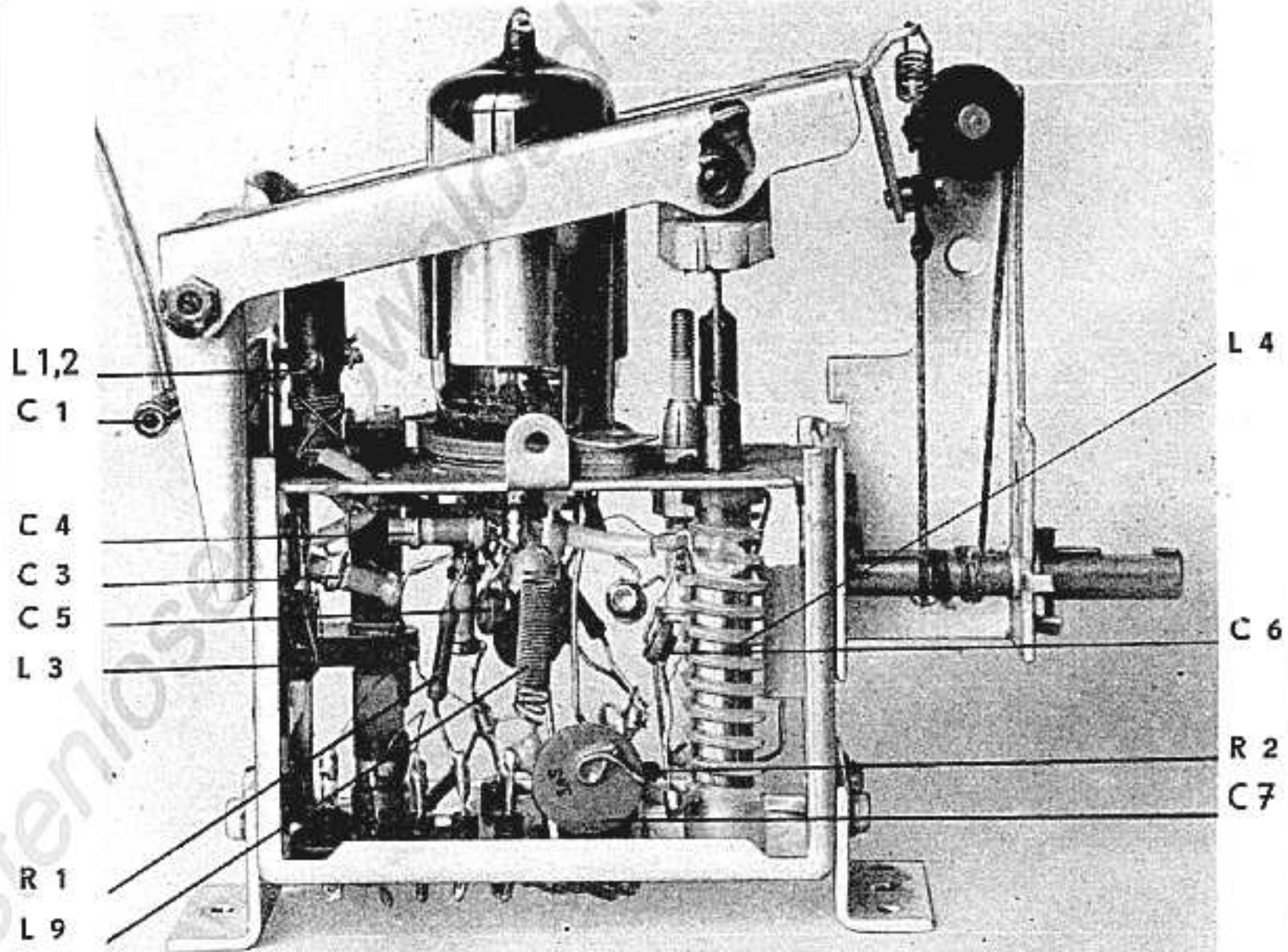
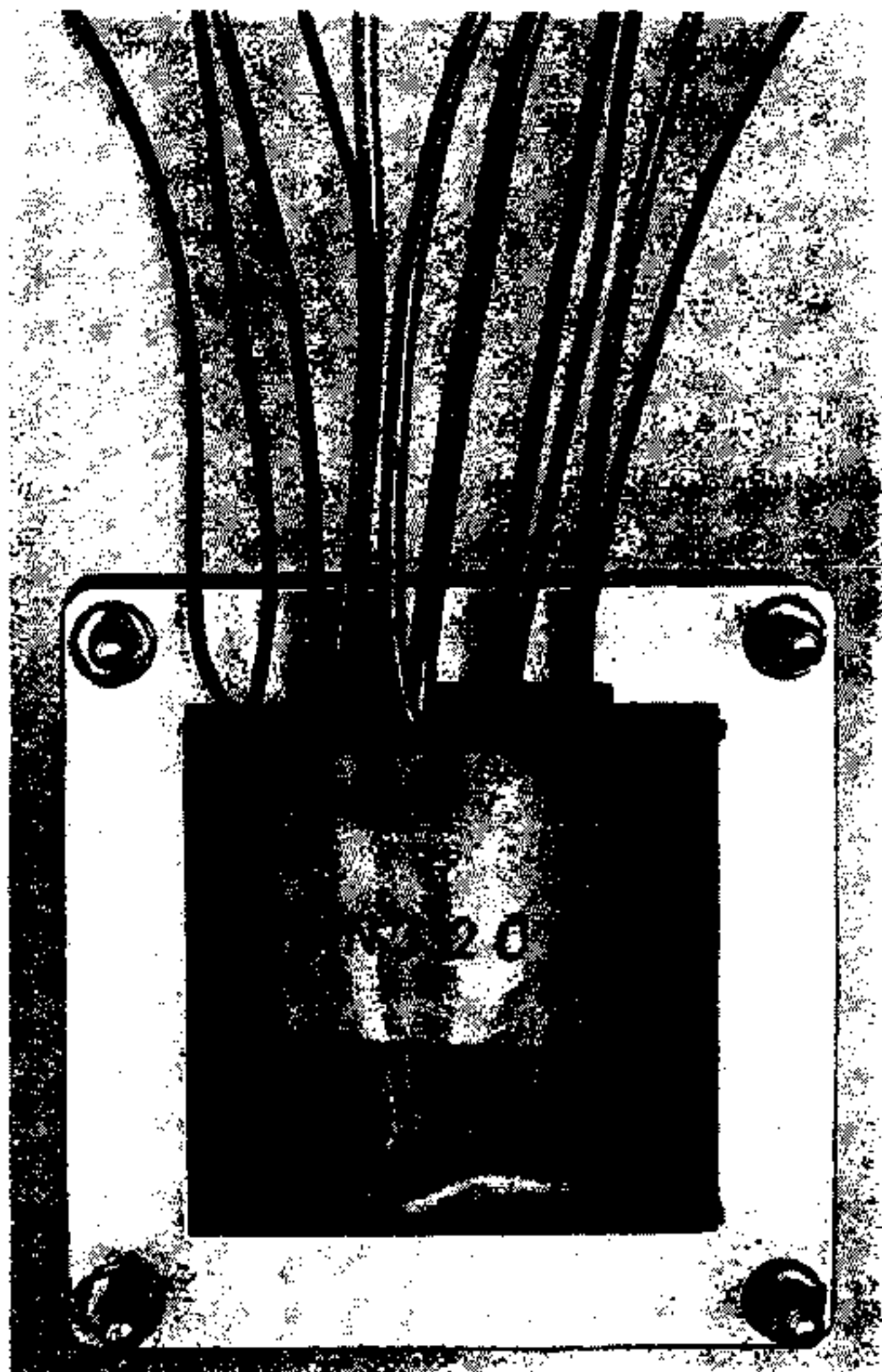


Abb. 11 UKW Tuner Rückseite



Ab. 12 Netztrafo

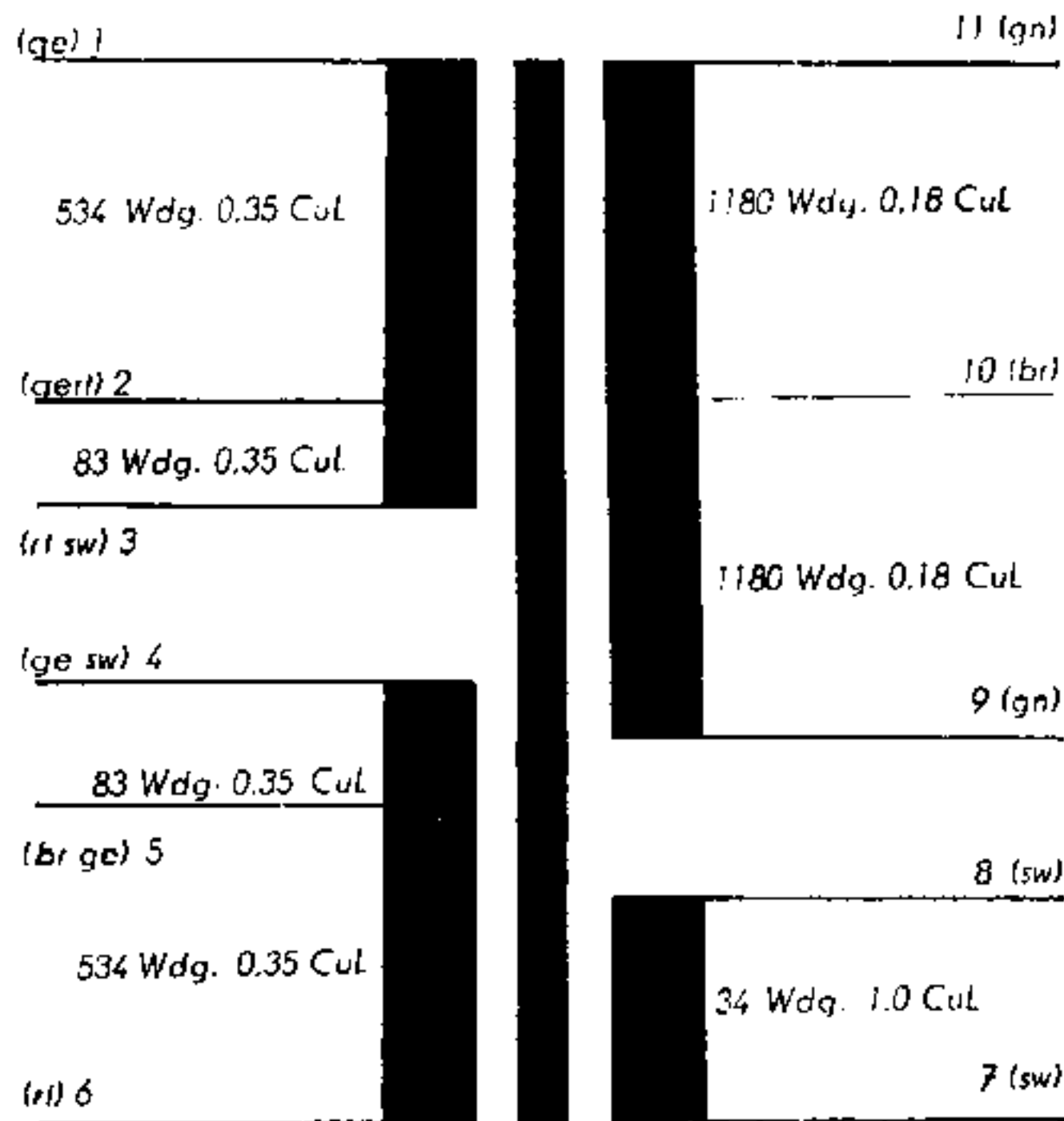


Abb. 13 Netztrafo

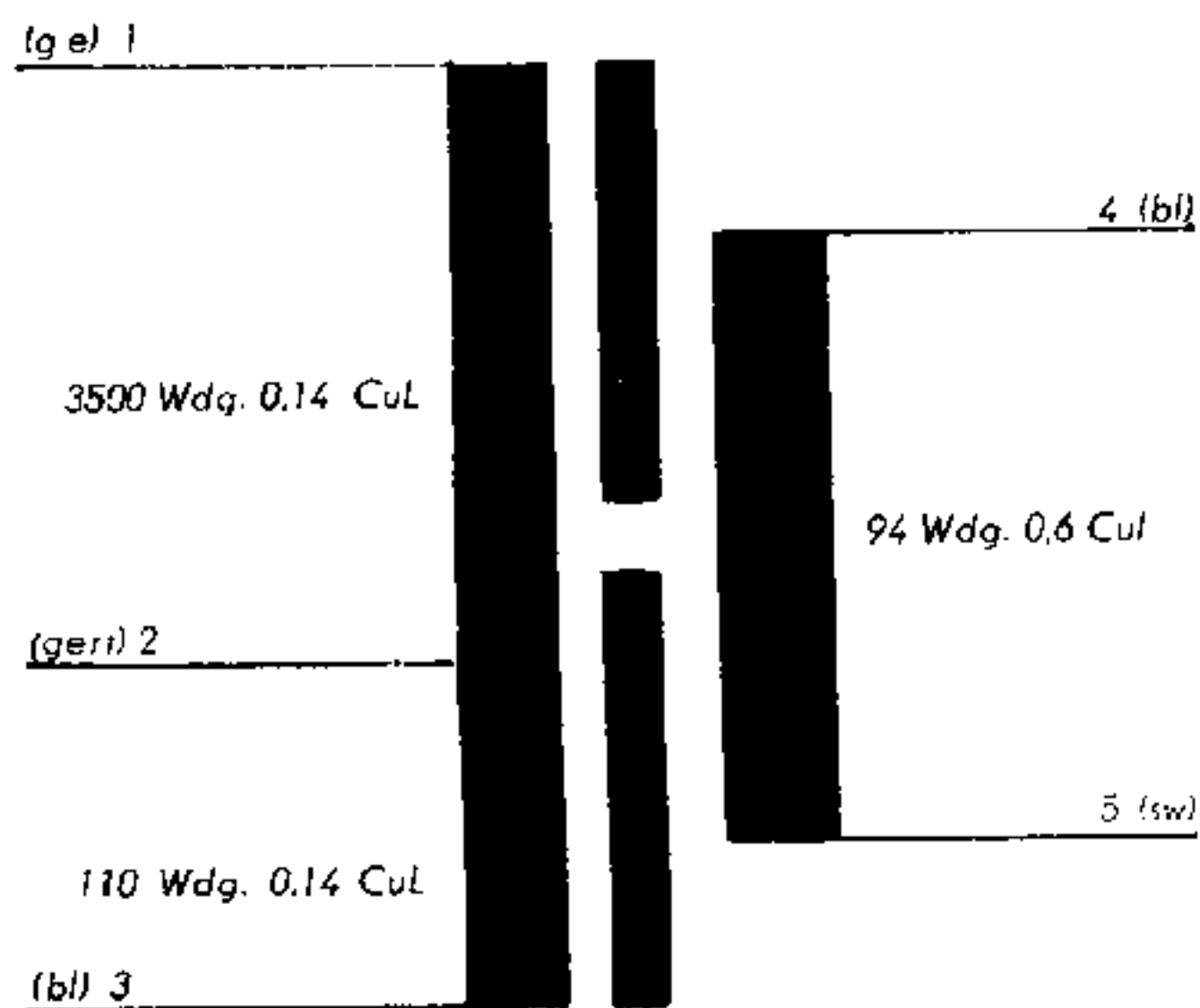


Abb. 15 Ausgangsübertrager

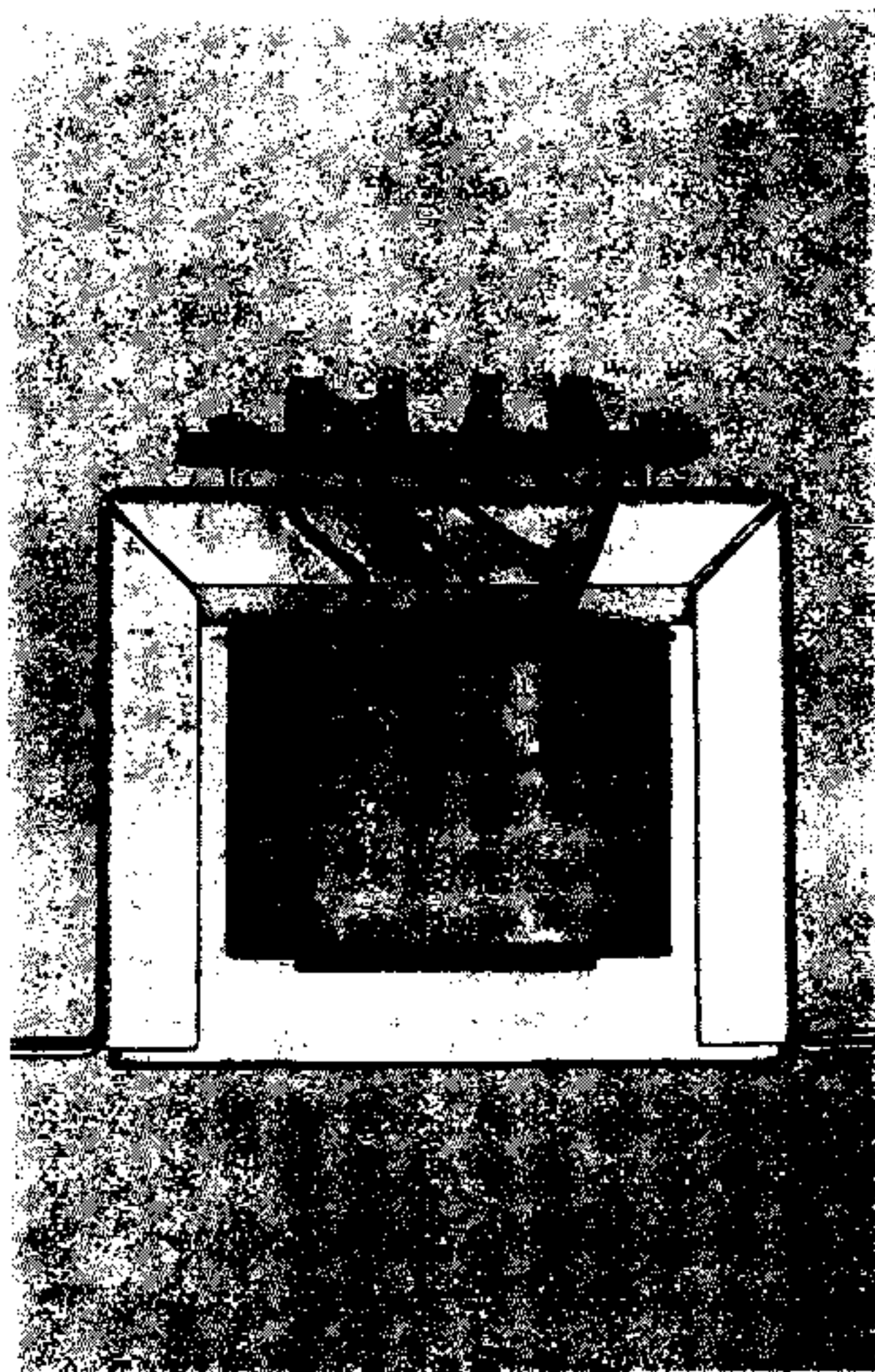


Abb. 14 Ausgangsübertrager

Normteilliste

Lautsprecher

Röhre

Röhre

Röhre

Röhre

Röhre

Röhre

Röhre

Sicherungen

Soffitten

Steckdose A

Flanschsteckdose B 3

Fassung 9-12 A

Fassung 9-12 D

L 561 PB

ECC 85

ECH 81

EBF 89

EM 84

EABC 80

EZ 80

EL 84

T 0,4 B bzw. T 0,6 B

6,3 V/0,3 A

TGL 12 054

TGL 10 472

TGL 12 226

TGL 11 608

Spezifikation für Gerät „Saalburg 5170“

C 1	25 pF 5 % 500 V	C 35	5000 pF \pm 0,5 pF ST
C 2	300 pF 350 V	C 36	18 pF 5 % ST
C 3	20 pF 5 % 500 V	C 37	300 pF 2,5 % 125 V
C 4	20 pF 5 % 500 V	C 38	0,047 μ F 160 V
C 5	2,5 pF \pm 0,5 pF 500 V	C 39	100 pF 10 % 160 V
C 6	3,2 pF 10 % 500 V	C 40	5000 pF 350 V
C 7	3000 pF 350 V	C 41	5000 pF 350 V
C 8	12 pF 0,5 % 500 V	C 42	300 pF 2,5 % 125 V
C 9	8 pF \pm 0,5 pF 500 V	C 43	2 pF \pm 0,5 pF 500 V
C 10	8 pF \pm 0,5 pF 500 V	C 44	47 pF 2 % 500 V
C 11	0,5 % 22 pF 500 V	C 45	300 pF 2,5 % 125 V
C 12	12 pF 0,5/500 V	C 46	220 pF 10 % 160 V
C 13	120 pF 2 % 500 V	C 47	500 pF 350 V
C 14	470 pF 5 % 500 V	C 48	220 pF 10 % 160 V
C 15	\leq 10 ... 40 pF	C 49	220 pF 10 % 160 V
C 16	27 pF 5 % 500 V	C 50	1000 pF 350 V
C 17	2200 pF 5 % 500/1500 V	C 51	5 μ F 70 V
C 18	\leq 4 ... 20 pF	C 52	0,01 μ F 250 V „K“
C 19	100 pF 2 % 500 V	C 53	68 pF 10 % 160 V
C 20	\leq 13 pF ... 506 pF Vorkreis	C 54	0,01 μ F 250 V „K“
C 21	100 pF 10 % 160 V	C 55	5 μ F 350 V
C 22	3000 pF 10 % 500 V/1500 V	C 56	0,01 μ F 250 V „K“
C 23	68 pF 10 % 160 V	C 57	0,022 μ F 250 V „K“
C 24	13 pF ... 506 pF Oszillator	C 58	50 μ F 15 V
C 25	\leq 10 ... 40 pF	C 59	4700 pF 630 V „K“
C 26	\leq 10 ... 40 pF	C 60	50 μ F 350/385 V
C 27	\leq 10 ... 40 pF	C 61	50 μ F 350/385 V
C 28	160 pF 2 % 500 V	C 62	0,047 μ F 160 V „K“
C 29	350 pF 2 % 500 V	C 63	4 pF \pm 0,5 pF 500 V
C 31	5000 pF 350 V	C 68	0,047 μ F 160 V „K“
C 32	18 pF \pm 0,5 pF ST	C 69	\leq 1 ... 5 pF
C 33	300 pF 2,5 % 125 V	C 70	3000 pF 350 V
C 34	2,5 pF \pm 0,5 pF 500 V		

R 1	220 kOhm	0,125 W	L 1 + L 2	UKW-Antennenspule
R 2	1 kOhm	0,125 W	L 3	HF-Drossel
R 3	330 kOhm	0,125 W	L 4	Vorkreisvariometersp. UKW
R 4	1 kOhm	0,125 W	L 5 - L 6	Oszillatorvariometersp. UKW
R 5	8,2 kOhm	1 W	L 7 - L 8	FM-Bandfilter 10,7 Mc
R 6	22 kOhm	0,5 W	L 9	Heizdrossel
R 7	22 kOhm	0,125 W	L 10	Sperrkreisspule
R 8	1 MOhm	0,125 W	L 11 + L 12	Vorkreisspule KW
R 9	39 kOhm	1 W	L 13	Vorkreisspule MW
R 10	100 Ohm	0,125 W	L 14	Vorkreisspule LW
R 11	47 Ohm	0,125 W	L 15 + L 16	Oszillatospule KW
R 12	33 kOhm	1 W	L 17	Oszillatospule MW
R 13	1 kOhm	0,25 W	L 18	Oszillatospule LW
R 14	220 kOhm	0,125 W	L 19 + L 20	FM-Bandfilter 10,7 Mc
R 15	1 MOhm	0,125 W	L 21 + L 22	AM-Bandfilter 455 kc
R 16	100 kOhm	0,5 W	L 23	Verhältnisgleichrichter 10,7 Mc
R 17	1 kOhm	0,25 W	L 24	
R 18	1 MOhm	0,125 W	L 25	
R 19	100 kOhm	0,125 W	L 26 - L 27	AM-Bandfilter 455 kc
R 20	180 Ohm	0,125 W	L 28	Heizdrossel
R 21	1 MOhm	0,125 W	L 29	Heizdrossel
R 22	47 kOhm	0,125 W	L 30	Heizdrossel
R 23	47 kOhm	0,125 W	L 31	Antennendrossel
R 24	100 kOhm	0,125 W		
R 25	1 MOhm	(Potentiometer)		
R 26	1 MOhm	0,125 W		
R 27	220 Ohm	0,125 W		
R 28	4,7 MOhm	0,125 W		
R 29	220 kOhm	0,25 W		
R 30	47 kOhm	0,25 W		
R 31	1 MOhm	(Potentiometer)		
R 32	1 kOhm	0,125 W		
R 33	1 MOhm	0,125 W		
R 34	180 Ohm	0,5 W		
R 35	1 kOhm	2 W		
R 36	2,7 kOhm	0,125 W		
R 40	1 MOhm	0,125 W		
R 41	470 kOhm	0,125 W		
R 42	470 kOhm	0,125 W		

Typengebundene Ersatzteile und Baugruppen Saalburg 5170 A

Bezeichnung	Zeichn. Nr.
Gehäuse, vollst. ohne Lautsprecher und Ausgangsübertrager	517 100
Tastenrahmen	516 100 – 4
Schallwand, bespannt	517 101
Namenszug	517 101 – 4
Gehäusefuß	516 100 – 2
Drehknopf, vollständig	491 210
Drehknopf, vollständig	491 211
Skala	517 200 – 1
Rückwand, vollständig	517 001
Rückwandklemmen	15 082
Rückwandfenster	15 230
Bodenplatte	512 000 – 5
Gehäusedipol	15 175
Flügel	15 176
Blendenblech	10 802
Fassung für Mag. Balken	502 201
Ausgangsübertrager EI 66/22	467 103
Chassis genietet	505 202
Frontplatte genietet	505 208
Antriebsachse, vollständig	491 215
Winkel (Seilrolle) genietet	491 203
Winkel (Seilrolle) genietet	491 204
Seilrolle 10	RFT – N 328 502
Seilrolle 16	RFT – N 328 502
Seilrolle 25	RFT – N 328 502
Blende, vollständig	500 210
Gummiader	512 220 – 2
Zeigerführung	415 200 – 11
Zeiger 68	15 232
Zeigerseil	491 200 – 3
Seil D III	15 074
Zugfeder 0,35–15	15 089
Feder 0,35–30	15 089
Potentiometer 1M/1M 32 FF 3	505 218
Klemmstück A	TGL 64-2014
Zwischenlage B 2,8	TGL 64-2014
Soffitentträger, vollständig	466 239
Führungslasche	512 200 – 3
Leiterplatte, gelötet	505 204
Drehko, vollständig	505 220
Drehkfuß, vorn	505 220 – 1
Drehkfuß, hinten	505 220 – 2
Seilscheibe 50	15 162
UKW-Teil 100 Mc	156 000 – E
Abstimmkern-Vorkreis UKW	156 210
Abstimmkern-Oszillator UKW	156 212
UKW-Antrieb	156 201
Antennendrossel L 31	473 246
Anschlußplatte	15 224

Bezeichnung	Zeichn. Nr.
AM/FM-ZF-Bandfilter	162 000
AM/FM-ZF-Bandfilter	163 000
AM-Anodenkreisspule	160 102
AM-Diodenkreisspule	161 102
FM-Anodenkreisspule	163 102
Verhältnisgleichrichterspule	163 103
Ankopplungsspule L 25	163 102
Stecklötöse 15	15 102
Stecklötöse 10	15 102
Puffer	15 077
Heizdrossel L 28/L 29/L 30	166 108
Lötösenleiste, vollständig	465 224
Lötösenleiste 6, vollständig	15 081
Antennenanschlußplatte, genietet	15 130
Sperrkreisspule L 10	465 235
Sperrkreis Aufbau	467 225
Drucktastenschalter, vollständig	505 205
Drucktastenschalter	468 205 – 1
Kontaktschieber MW, UKW	—
Kontaktschieber LW	—
Kontaktschieber KW	—
Spulenplatte MW, vollständig	465 209
Spulenplatte LW, vollständig	467 213
Spulenplatte KW, vollständig	467 207
Oszillatorspule MW	465 211
Oszillatorspule LW	467 209
Oszillatorspule KW	467 208
Vorkreisspule MW	465 210
Vorkreisspule LW	465 207
Vorkreisspule KW	467 207
Netzteil, vollständig	505 208
Netztransformator M 74	505 209
Elko-Winkel, vollständig	505 210
Sicherungsscheibe D 31	DIN 41 331
Umschaltplatte, vollständig	151 000
Spannungswählschalter	TGL 68–74
Netzanschlußkabel	15 070
Tastenköpfe	—
Netzschalter, 1polig	—
Abgleichkern 15 KER–MW 140	StSo-N15046
Abgleichkern 15 KER–MW 220	StSo-N15046

Saalburg 5380 C

Im allgemeinen gelten die typengebundenen Ersatzteile und Baugruppen vom Saalburg 5170 A. Es ändern sich folgende Positionen bzw. kommen neu hinzu:

Bezeichnung	Zeichn. Nr.
Skala	538 300 – 3
Rückwand, vollständig	538 001
UKW-Teil, 104 Mc, vollständig	534 202
Drucktastenschalter, vollständig	502 408
Spulenplatte MW, vollständig	502 410
Spulenplatte LW, vollständig	502 409
Vorkreisspule MW, L 32	452 209
Vorkreisspule LW, L 33	452 210
Ferritantenne, vollständig	502 415
Ferritstab, vollständig	502 418
Antennenstab 10 × 160	TGL 64-2010
Ferriträger, vollständig	502 417
Ferrithalter, genietet	502 416
Gitterspule MW	452 209
Gitterspule LW	452 210
Leiterplatte, gelötet	502 405

Bei Ausführungen mit Ferritantenne entfällt
L 13 und L 14

Saalburg 5370 B

Die typengebundenen Ersatzteile und Baugruppen entsprechen denen des Saalburg 5170 A. Es ändern sich folgende Positionen:

Bezeichnung	Zeichn. Nr.
Skala	538 300 – 3
Rückwand, vollständig	537 001
UKW-Teil, 104 Mc, vollständig	534 202

Für die Geräte Saalburg 5170 B gelten im allgemeinen die typengebundenen Ersatzteile und Baugruppen vom Saalburg 5170 A. Die Skalenausführung verändert sich

Skala	517 300 – 1
-------	-------------

Beim Saalburg 5370 C entsprechen alle typengebundenen Ersatzteile und Baugruppen denen des Saalburg 5380 C.